

# Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche  
Reichenbach - Mylau - Unterheinsdorf



Februar - März 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. Mose 16,13



Pilger-  
gottesdienst  
mit Ingo Stauch  
am 2. April

## *Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?*

Römer 8,35

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Nichts, lautet die Antwort, die Paulus selbst entdeckt. Alles Mögliche, lautet die Antwort, die mir spontan einfällt. Scheinbar haben Paulus und ich sehr verschiedene Sichtweisen.

Paulus blickt von Jesus her zu uns Menschen. Er denkt darüber nach, was Jesus auf sich genommen hat, um Gott und Mensch wieder zusammenzubringen. Und so entdeckt er die Liebe Christi, stark, geduldig, ausdauernd und so beharrlich, dass sie alles überwindet, sogar den Tod. Es gibt nichts, was sie aufhalten, von uns fernhalten und trennen kann. Außer vielleicht...

Außer vielleicht unser eigener Widerstand, der uns ihr verschließt, sie ablehnt, sie ignoriert und auch nicht wahrhaben will... Anders als Paulus blicke ich von menschlicher Seite auf Jesus und sehe dabei vieles, was mir dabei den Blick verstellen möchte, was mich daran hindern kann, mich auf ihn auszurichten, was mich verunsichert und seine Liebe übersehen oder auch falsch deuten lässt: Sorgen im Blick auf die Zukunft, eigene Bedürfnisse und Träume, die ich habe, Erwartungen, die andere an mich haben und die Zeit

beanspruchen, Kraft brauchen, Finanzen... All das kann mich zwar nicht von der Liebe Christi scheiden, aber - von mir aus, aus eigener Kraft heraus - lässt sich manches auch nicht ohne Weiteres überwinden. Es hält mich auf die eine oder andere Weise fern von Gott, fern von Jesus und so auch fern von mir selbst.

Der Monatspruch des März in Verbindung mit dieser besonderen Zeit im Kirchenjahr - der Passionszeit - lädt ein, die eigene Haltung, den eigenen Lebensentwurf zu hinterfragen auf bestimmte Abhängigkeiten, Ängste und Lebensinhalte, die mich an sich binden und von der einzigartigen Liebe Jesu fernhalten wollen.

Nur Mut, denn trotz allem, was es da auch ganz persönlich vielleicht zu entdecken und zu korrigieren geben könnte - es bleibt die Gewissheit und Zusage: Nichts kann uns scheiden von der Liebe Christi. *Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.*

Mitja Fritsch

Andacht aus dem Gemeindekalender  
2023

## Weltgebetstag

In diesem Jahr laden uns die Geschwister der Römisch-Katholischen Gemeinde in ihre Räume ein.

**Freitag, 3. März um 17.00 Uhr  
im Pfarrhaus in Reichenbach,  
Elisabethstraße 6.**

### Glaube bewegt - zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

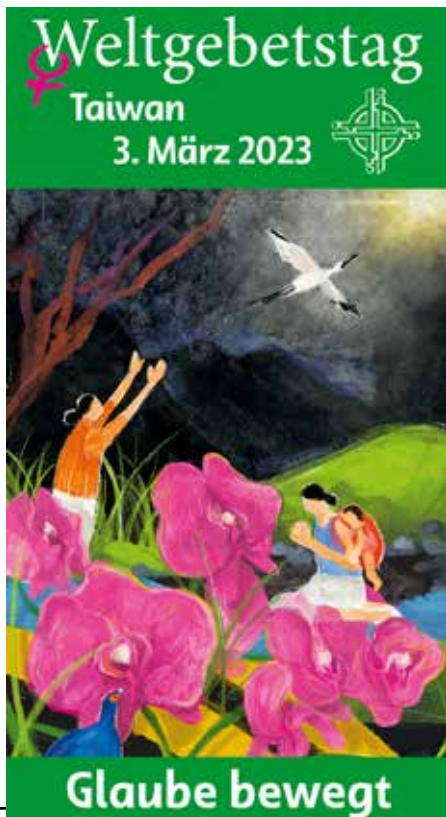
Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das interna-

tional isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Das Bild mit dem Titel „I Have Heard About Your Faith“ ist von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.



### **Seniorenachmittage**

08.02. 14.30 Uhr in Reichenbach  
Begrüßung und Andacht

Dieter Kießling

08.03. 14.30 Uhr in Reichenbach  
Begrüßung und Andacht

Dieter Kießling

### **Kirchlicher Unterricht Klassen 6-8**

04.02. 10.00 Uhr in Plauen  
mit Mittagessen

### **Türkollekten**

12.03. Türkollekte für die Arbeit des  
Frauenwerkes der EmK

### **Bezirkskonferenz**

01.03. 19.00 Uhr in Reichenbach  
Berichte bitte bis 11.02. abgeben

### **Weltgebetstag**

03.03. 17.00 Uhr in Reichenbach  
Pfarrhaus d. Kath. Kirche,  
Elisabethstr. 6



*Aus der Ökumene*

### **WinterBibelAbende**

07.02. 19.30 Uhr in der Römisch-Katholischen Gemeinde

21.03. 19.30 Uhr in der Römisch-Katholischen Gemeinde

---

### **Termine Gemeindepastor**

04.02. Verabschiedung R. Prager (Kirchenkanzlei) in Frankfurt a.M.

08.02. Konferenzverwaltungsrat Zwickau

13.02.-19.02. Urlaub

26.02. Gottesdienst in Rodewisch

28.02. Kabinett OJK

02.03. Vorstand Rodewisch

06.03.-08.03. Begegnung Superintendenten Frankfurt a.M.

09.03. Kommission ordinierte Dienste

09.03. Bezirkskonferenz Werdau

15.03.-17.03. Urlaub

20.03.-23.03. Distriktsversammlung

30.03.-01.04. Kabinett ZK und Kirchenvorstand

## *Einladung zum Glaubensfestival auf Schwarzenshof*

Im Rahmen der Tagung der OJK 2023 sind die Gemeinden der OJK zu einem Glaubensfestival vom 12.-14. Mai auf Schwarzenshof eingeladen.

Programme, Informationen und Anmeldemöglichkeiten liegen in der Immanuelkirche aus.

Auch Postkarten mit der Aufschrift „Ich glaube“ sind hier zu finden. Diese dürfen gern mitgenommen, ausgefüllt und nach Schwarzenshof geschickt werden. Sie werden im Rahmen des Festivals einen Platz finden. Bitte beteiligt Euch und teilt auf diese Weise mit anderen, was Ihr glaubt und woran und an wen ihr glaubt.

Programm: <https://www.emk-ojk.de/ojk2023/ojk2023-programm>



# Pilger-Gottesdienst

## mit Ingo Stauch alias Bruno Busch



Sonntag | 2.4.2023 | 9.30 Uhr

# Immanuelkirche

Reichenbach | Fritz-Ebert-Straße 11

*Herzliche Einladung!*

## Pilgertottesdienst

**Am Sonntag, dem 2. April, dürfen wir uns auf einen besonderen Gottesdienst freuen.**

Der Nürnberger Autor und Journalist Ingo Stauch alias Bruno Busch zeigt Bilder und erzählt vom spanischen Jakobsweg und liest aus seinem Buch „Eine Socke zu wenig“.

„Buen Camino!“ – Guten Weg! Das ist der Gruß, den sich Menschen zurufen, die auf dem Jakobsweg pilgern.

Ingo Stauch berichtet über historische Orte, spirituelle Erfahrungen und Begegnungen mit Pilgernden von allen Kontinenten. Bitte vormerken. Herzliche Einladung.

Jakobspilger Ingo Stauch alias Bruno Busch vor der Kathedrale von Santiago de Compostela.

(Foto: Ludwig Wolf)



### „Eine Socke zu wenig“

gibt es im Buchhandel

als Taschenbuch (ISBN: 9783000624230) und als

eBook zum Download (ISBN: 9783739450452)

[www.bruno-busch.eu](http://www.bruno-busch.eu)

[www.facebook.com/geschichten.und.geschichtchen/](https://www.facebook.com/geschichten.und.geschichtchen/)

*Gottesdienste im Februar*

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

1. Mose 21,6

Sonntag, 05.02.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, Immanuelkirche Reichenbach mit Taufe von Janosch Jaron Möckel
Sonntag, 12.02.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Friedenskirche Mylau gemeinsam mit den Geschwistern der Ev.-Luth. Kirche Mylau
Sonntag, 19.02.	
09.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindesaal am Trinitatispark gemeinsam mit den Geschwistern der Ev.-Luth. Kirche Reichenbach Predigt: Andreas Alders
Sonntag, 26.02.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, Immanuelkirche Reichenbach gemeinsam mit den Geschwistern der Ev.-Luth. Kirche Reichenbach Predigt: Annegret Schubert

Alle Informationen oder Terminänderungen geben wir auf unseren Internetseiten bekannt. Auch die Gemeindebriefe stehen dort als pdf zum Download bereit.



## *Gottesdienste im März*

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Röm 8,35

Sonntag, 05.03.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Friedenskirche Mylau gemeinsam mit den Geschwistern der Ev.-Luth. Kirche Mylau
Sonntag, 12.03.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, Immanuelkirche Reichenbach
Sonntag, 19.03.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, Immanuelkirche Reichenbach gemeinsam mit den Geschwistern der Ev.-Luth. Kirche Reichenbach Predigt: C. Weißer
Sonntag, 26.03.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst, Immanuelkirche Reichenbach Predigt: Matthias Kühlein

<https://www.emk-reichenbach.de> oder QR-Code scannen



## *Informationen aus dem Bezirksvorstand*

Im Sommer 2023 endet die Dienstzuweisung von Pastor Mitja Fritsch auf dem Bezirk Reichenbach. Termin für die Verabschiedung von Familie Fritsch ist der 25. Juni.

Die pastorale Aufsicht des Bezirk Reichenbach wird Pastor York Schön übernehmen. Viele Aufgaben und Kleinigkeiten sind durch unsere Gemeinde selbst zu tragen.

Zu klären ist im Besonderen die Grundstückspflege in Reichenbach.

Auch ein Besuchsdienst für Geschwister, die nicht mehr in der Lage sind, am Gottesdienst und Gemeindeleben teilzunehmen, soll ins Leben gerufen wer-

den, um den Kontakt zueinander nicht zu verlieren.

Wer kann mitmachen und mithelfen? Bitte meldet Euch bei Pastor Mitja Fritsch, Matthias Kühlein oder Cornelia Burghardt.

Eine umfassende Liste mit allem, was es ab Juli 2023 ebenfalls zu bedenken und zu klären gibt, hängt im Vorraum der Immanuelkirche und ist jederzeit einsehbar.

Vielen Dank allen, die bereits Mithilfe und Bereitschaft signalisiert haben.

Vielen Dank allen, die sich schon lange immer wieder im Miteinander unserer Gemeinde engagieren.

---

## *Das habe ich hier erlebt...*

Für die Vorbereitungen für unser Kirchen- und Gemeindejubiläum 2025 (155 Jahre Gemeinde in Reichenbach, 135 Jahre Immanuelkirche) suchen wir persönliche, lustige, kurze lebendige Erinnerungen und Geschichten.

Es geht um die schönen und ganz persönlichen Erinnerungen, die in allen Generationen unserer Gemeinde da sind. Vielleicht erinnert sich jemand gern an seine Einsegnung, oder an seine Hochzeit, oder an Aufgaben,

die er oder sie übernommen hat, oder an Gespräche mit Jugendlichen oder Kindern oder an Trost und Stärke, die erfahren wurden....

Zwei konkrete Fragen:

Wer weiß noch etwas zu den Bauarbeiten unter Pastor Windisch und zum Kirchenasyl der Familie Kolpar?

Meldet Euch bitte bei Beate Lindner oder Mitja Fritsch, oder schreibt einfach ein paar Zeilen und gebt sie in der Gemeinde ab.

## Finanzen

Herzlichen Dank für alle finanzielle Unterstützung des Gemeindelebens im zurückliegenden Jahr. Die Spendenbescheinigungen gehen in diesen Tagen allen zu. Wir konnten einige Bauvorhaben realisieren, konnten unseren Verpflichtungen gegenüber der Kirche und den Energieversorgern nachkommen, konnten gut und zuversichtlich planen und einander im Konvent Vogtland und auf anderen Ebenen auch Gastfreundschaft gewähren. Ohne die regelmäßige und großzügige Unterstützung vieler Geschwister in unserer Gemeinde wäre das nicht möglich gewesen.

Der Jahresabschluss für den Haushalt 2022 und die Planung für den Haushalt 2023 erfolgt in diesen Tagen und liegt zum Redaktionsschluss für den Gemeindebrief leider noch nicht vor, wird aber im kommenden Gemeindebrief April/Mai veröffentlicht.

Ein großer Dank gilt auch unseren Geschwistern bei der Verwaltung und Buchhaltung der Finanzen für ihre umsichtige, geduldige und verantwortliche Mitarbeit.

**Gott ERlebt**  
**15. bis 29. Mai 2023**  
**Reichenbach im Vogtland**  
**Park der Generationen**

... Veranstaltungen, die brennende Lebensfragen thematisieren.  
 Musik, Theater, Film und Ansprache stehen im Mittelpunkt.  
 ... eine Kooperation vom Sächsischen Israelfreunde e.V.,  
 christlichen Gemeinden aus und um Reichenbach  
 und dem Evangelisationsteam e. V.

## *Zum ersten, zum zweiten, zum...*

Den Start ins neue Jahr begannen wir am 8. Januar mit dem Neujahrsbrunch.

Im Gottedienst nahm uns Mitja Fritsch mit in die Geschichte, aus der die Jahreslosung stammt: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16, 13. Es ist die Geschichte von Abram und Sarai und deren Magd Hagar. Auf der Flucht vor ihrer Herrin hat Hagar in der Wüste an einer Wasserquelle die Begegnung mit Gott. Erschöpft und verzweifelt ist sie, als der Bote sie anspricht und ihr den Weg weist. Aber lest die Geschichte selbst noch einmal nach.

Fleißige Hände hatten den Saal vorbereitet, Tische gedeckt und dekoriert und für Getränke gesorgt. Viele hatten gekocht und gebacken. Es gab Suppen, Salate, belegte Brötchen, Kuchen und Desserts. Eigentlich müsste man von den vielen leckeren Gerichten unserer Geschwister ein Rezeptbuch herausbringen.

Die Teller waren noch nicht ganz leer, da begann auch schon die Versteigerung. Michael und sein Assistent Nico gaben alles. Es galt jede Menge Bücher, Spiele, Lego, Elektrogeräte und Keramik an den Mann oder die Frau zu bringen.

Aber auch solche Kuriositäten wie einen Elch mit Laterne, ein beleuchtetes Eichhörnchen, zwei merkwürdige Kugelguldspiele, einen „Salzstangenhalter“ und den Frühstückseisollbruchstellenverursacher brachte Michael meisterhaft unter den Hammer. Am Ende kamen für die Renovierung des Kinderzimmers stolze 293 Euro zusammen. Ein herzliches Dankeschön an die Spender der Gegenstände und natürlich an alle Bieter. Stellenweise ging es hoch her und wir hatten jede Menge Spaß.

B.L.





### *Schöne Erinnerung*

Dass diese Orchidee erneut blüht, freut mich ganz besonders. Ich bekam sie im letzten Sommer vom Seniorenkreis geschenkt. Sie erinnert mich an den schönen Nachmittag im August.

Neben dieser kleinen stehen weitere 15 ganz verschiedene Orchideen vor dem Fenster. Insgesamt habe ich mittlerweile so um die 30.

B.L.



## *Verstorben*

Am 16. November verstarb unser Bruder  
Hans Wolfgang Scholze im Alter von 72 Jahren.

Am 4. Dezember verstarb unser Bruder Erhard Geisel  
im Alter von 85 Jahren.

Wir sind dankbar für die Gemeinschaft, die wir mit ihnen haben durften.

Wir sind dankbar für ihr Leben und wissen sie nun in Gottes Hand geborgen.

Wir bitten Gott um Trost und Nähe für die Angehörigen und alle, die Trauer  
tragen.

Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

---

---

### **Taufen**

Im Februar dürfen wir uns auf wieder  
auf einen Gottesdienst mit Taufe freuen.

Die Eltern von Janosch Jaron Möckel  
möchten ihr Kind taufen lassen, in die  
Verbundenheit mit unserer Gemeinde  
hineinnehmen und Gott um seinen  
Zuspruch und Segen bitten. Wir freuen  
uns mit ihnen und wünschen Gottes  
Segen für das Zusammenwachsen auch  
als Familie.

---

---

### **Neu bei uns**

Herzlich begrüßen in unserer Mitte dür-  
fen wir Christfriede Kurpiers. Sie ist im  
Herbst von Auerbach nach Reichenbach  
gezogen und wurde nun vom Bezirk  
Auerbach an unseren Bezirk überwie-  
sen. Wir wünschen ihr, dass sie (wieder)  
gut in Reichenbach und in unserer Mitte  
ankommt.



*Wir gratulieren zum Geburtstag*

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1.Mose 16,13

---

Die Geburtstage unserer Geschwister stehen im gedruckten Heft. Es kann in unserer Kirche mitgenommen werden.

# Impressum



Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeindebezirk Reichenbach

Immanuelkirche Reichenbach  
Fritz-Ebert-Straße 11  
08468 Reichenbach

Pastor Mitja Fritsch  
Fritz-Ebert-Straße 11  
08468 Reichenbach

Friedenskirche Mylau  
Rotschauer Straße 19  
08499 Mylau

Telefon: 03765 12387  
E-Mail: [mitja.fritsch@emk.de](mailto:mitja.fritsch@emk.de)

Websites: [www.emk-reichenbach.de](http://www.emk-reichenbach.de), [www.emk-mylau.de](http://www.emk-mylau.de)

Gemeindebrief:

Beate Lindner, Herlasgrün-Christgrüner Straße 8, 08543 Pöhl

Telefon: 037439 77387, Fax: 037439 77388, Funk: 0173 80 555 20

E-Mail: [redaktion@emk-reichenbach.de](mailto:redaktion@emk-reichenbach.de)

Quellenangaben: Bild Titelseite: Beate Lindner  
weitere: Archive oder eigene Gemeinde

Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich.

Nächste Ausgabe: 26.03.2023

Redaktionsschluss: 06.03.2023



Bankverbindung EmK Reichenbach:

Sparkasse Vogtland,

IBAN: DE90870580003812006919,

BIC: WELADED1PLX



ClimatePartner.com/12518-1907-1001



## Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Im Gemeindebrief der Gemeinden Reichenbach, Mylau und Unterheinsdorf werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pastor ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem oben genannten Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefs vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.